ISSN 1867-5166

Ausgabe 27 Juni 2015 -August 2015

(Q) ARTISTS

(J) TRACKS



Liszt: Eine Faust...
Ernest Ansermet



George Antheil: Ba.
ANTHEIL
2014



Inventions And Dim.. Herbie Hancock 2013



Boulez: Dérives 1 Daniel Kawka 2012



The Real McCoy McCoy Tyner



Boulez: Le Marte Pierre Boulez





Forest Flower: Cha. Charles Lloyd 2005



Chris Connor Sings.
Chris Connor



Bartok: Concertos Béla Bartok 2004



Steve Reich: Diffe.. Steve Reich 2004



Orchestral Masterp... Maurice Abravanel 2004



A Future Without Leaders Of The New



Plattenwaschmaschine Clearaudio Double Matrix Professional Sonic

Feinwäsche

Als HiFi-Autor und begeisterter Analoghörer beschäftigt man sich gerne und ausgiebig mit der Technik der Schallplattenwiedergabe. Tonabnehmer, Tonarme, Laufwerke und Phono-Vorverstärker sind dabei ein bevorzugtes Revier jedes Schreibers. Die unverwechselbaren Plattenspieler aus dem Hause Clearaudio sind beispielsweise bekannt für eine gelungene Symbiose aus filigraner Feinmechanik und robuster Konstruktion mit zumeist metallischen Hochleistungswerkstoffen wie Stahl, Aluminium oder auch Titan. Dort in Erlangen, einer Stätte der Wissenschaft und Forschung, entstehen seit 1979 dank der Leidenschaft von Peter Suchy und seiner Familie, sowohl auf das wesentliche reduzierte Einsteiger-Produkte als auch monumentale "Analog-Altäre" (was ich jetzt nicht negativ verstanden wissen möchte). Längst ist man bei Clearaudio zum analogen Vollsortimenter geworden und produziert in akribischer Handarbeit "Made in Germany" alles von A wie Abtaster bis Z wie Zubehör. Das macht auch mir Spaß, aber Plattenwäsche? Das kommt doch gleich nach Geschirrspülen und Staubwischen in der Beliebtheitsskala eines Haushalts...! Es gibt schönere Dinge in der knappen Freizeit, gerade dann, wenn man entspannt seinen Schallplatten lauschen möchte, als mit Putzarbeiten loszulegen. Ich muß aber zugeben, das Thema sollte man nicht aussitzen, die wertvollen Vinylschätze sind es doch wert, ab und an vom Schmutz und Staub der Zeit befreit zu werden. Partikel auf der relativ empfindlichen Vinyloberfläche können beim Hantieren leicht zu ärgerlichen Kratzern und dann zu einem erheblich geschmälerten Musikgenuss führen. Zudem kann die filigrane Nadel des Tonabnehmers den feinsten Rillenvertiefungen in der Schallplatte, die vor allem die hohen Frequenzen abbilden, nicht mehr so akkurat folgen. Wenn man bedenkt, daß an den Nadelflanken extrem hohe Anpreßkräfte auf das Vinyl drükken, wird klar: der Schmutz kann die Rillen zusetzen und das wertvolle Kulturgut beschädigen. Schwarzmalerei? Vielleicht, aber Plattenputzen war nie spannender und schöner als heute - in Anbetracht der Double Matrix, was mich zu diesem Selbstversuch animiert.

Technik



Pflegeleicht

Unser Magazin hatte schon vor einigen Jahren einmal die Gelegenheit, eine Double Matrix SE auszuprobieren (siehe HIFI-STARS Ausgabe 10). Damals war der Kollege mit der hohen Qualität und der guten Reinigungsleistung sehr zufrieden. Selber war ich dem Thema damals eher skeptisch gegenüber eingestellt, wohl auch, weil in der damaligen Werbung von Clearaudio die Reinigungsleistung durch den Bildbeweis unter dem Rasterelektronen-mikroskop wissenschaftlich belegt werden sollte. Aber eine derart anspruchsvolle Nachweisführung zieht, aus meinem technischen Verständnis heraus, immer weitere Fragen nach sich - und wer hat schon so ein Gerät zuhause? Ich denke, das Ergebnis einer guten Reinigung ist aber auch mit einfacheren Methoden, wie dem hier praktizierten Ausprobieren, dem Vergleichen von Augenschein und Höreindruck, zu erzielen. Gut finde ich jedenfalls den Grundsatz, daß Clearaudio in der Entwicklung hochwertiger Produkte auch einen wissenschaftlichen Ansatz verfolgt, was in der Hochschul- und Forschungsstadt Erlangen sicher auf fruchtbaren Nährboden fällt. Das aktuelle Modell der "Double Matrix" in der Ausführung "Professional Sonic" hat vor allem in der Funktionalität nochmals

zugelegt und bietet nun einige Optionen, die Komfort und Reinigungsergebnis weiter verbessern sollen. Einzigartig im Feld der Reinigungsmaschinen ist nach wie vor die gleichzeitige Reinigung beider Schallplattenseiten quasi "in einem Abwasch". Dazu liegt die Schallplatte nur im Bereich des Labels auf einem Teller auf und wird mittels gleich großer Plattenklemme fixiert. Das geschieht mit einem leichten Andruck und einem Klemmen mittels Schraubknopf der "Seal"-Plattenklemme, so kann sich eine umlaufende Dichtlippe aus Gummi schützend um das Plattenlabel stülpen. Der so fixierte und frei liegende bespielte Teil der Schallplatte kann jetzt durch die doppelseitige Reinigungs- und Absaugeinheit "in die Zange" genommen werden. Natürlich geschieht das äußerst schonend über Magnetkraft und mit Mikrofaserstreifen an ebenfalls magnetisch gelagerten Aluminiumstäben an der Unter- bzw. Oberseite der Zangen. Einer dieser jeweils drei Mikrofaserträger vibriert im Reinigungsbetrieb und soll so ein noch intensiveres Reinigungsergebnis liefern. Die Reinigungsflüssigkeit wird zwischen die Mikrofaserträger und der Schallplattenseite aus dem Vorratsbehälter der Double Matrix gepumpt und dort auch gleich wieder abgesaugt, wenn man den jeweiligen Funktionsknopf auf der Gehäuse-Oberseite betätigt. Ebenso wird mittels Taste die

Rotation des Plattentellers gestartet, die Drehrichtung gewechselt oder die Geschwindigkeit eingestellt. Mit etwas Übung, vielleicht zunächst mit ein paar weniger wertvollen Vinylschätzchen, erarbeitet man sich schnell ein gutes Gefühl für das optimale Reinigungsergebnis. Die wichtigste Erkenntnis für mich: man kann eigentlich nichts kaputtmachen! Zum einen ist das Gerät einfach supersolide und qualitativ dem Preis entsprechend hochwertig verarbeitet, zum anderen sind alle mit der Schallplatte in Berührung kommenden Bauteile bewehrt mit Mikrofaser oder Gummi, sodaß nichts scheuern oder kratzen kann. Die zweite wesentliche Neuerung an der Double Matrix (und für mich ebenfalls sehr wichtig): Nun gibt es einen weitgehend automatischen "Vollwaschgang" der per Tastendruck aktiviert wird und bei zweimaligem Drücken in einen noch intensiveren "Super Clean"-Modus schaltet. Diese Funktion hat die anfängliche Distanz zum Thema Plattenwäsche bei mir vollends aufgehoben. In Kombination mit der doppelseitigen Reinigung ermöglicht das einen sehr zeitsparenden und

nervenschonenden Reinigungsprozeß, den man auch mal kurzfristig vor dem nächsten Plattenwechsel vornehmen kann. Unter zwei Minuten und mit einer annehmbaren Geräuschkulisse geht die Double Matrix dann drehend, zischend und pumpend zu Werke, wie von Geisterhand nach einem ausgetüftelten Plan. Nur den zweiten Schwenkarm auf der Gehäuse-Oberseite mit Carbonfasern, ähnlich einer Plattenbürste, muß man manuell über die Platte führen, um statische Aufladungen aus dem Reinigungsprozeß abzuleiten. Der Sinn dieser Einrichtung ist schnell klar, denn wenn man das mal



vergessen hat, klebt die Platte sofort am Innencover oder der Plattentellerauflage. Als Reinigungsmittel empfiehlt die Bedienungsanleitung für den Reinigungsprozess das "Pure Groove"-Fluid aus eigenem Hause. Diese Empfehlung kann man eher als "Nahelegen" interpretieren, da bei Verwendung anderer Mittel, ätzender und/oder schäumender Natur, ja, selbst bei Wasser, dem experimentierfreudigen Anwender das Erlöschen des Garantieanspruches droht. Dieser verlängert sich umgekehrt bei sachgemäßer Handhabung und korrekt eingereichter Garantiekarte von den üblichen zwei auf drei Jahre. Die mitgelieferten 0,25 Liter Pure Groove, für stolze 21 € im Fachhandel erhältlich, soll sich für alle Plattenwaschmaschinen eignen, nicht zur Schaumbildung neigen und für die Reinigung von ca. 100 Schallplatten ausreichen. Das Pure Groove-Fluid harmoniert auf jeden Fall ausgezeichnet mit der Double Matrix, die Benetzungs- und Fließeigenschaften sind als sehr gut zu bezeichnen und es wird damit kein Schaum erzeugt. Jedoch war an meinem Waschtag die Flüssigkeit schon nach ca.

40 Platten verbraucht. Die Folgekosten im Betrieb sind also zu beachten.

Reinheitsgebot

Trotz des hohen Reifegrades der Double Matrix sollte man keine Wunder oder Zaubertricks erwarten. Für ein überzeugendes Reinigungsergebnis sind vor allem ein paar Grundregeln im Umgang mit der Schallplatte und der Maschine zu beachten. So ist eine Vorreinigung mit einer üblichen Plattenbürste empfehlenswert, um gröbste Schmutzpartikel und Fusseln vorab zu entfernen. Damit schont man die Reinigungs- und Abta-

14 Hifi-Stars Hifi-Stars

steinheit und verhindert, daß sich diese an den Mikrofaserstreifen aufstauen. Die Mikrofaserstreifen sollten regelmäßig mit einem fusselfreien Tuch abgewischt und nach ca. 100 Waschgängen ersetzt werden. Zudem sollte man den gereinigten Schallplatten anschließend ein neues, sauberes Innencover gönnen. Bei Beachtung dieser Grundregeln wird man erstaunt sein, wie neuwertig die Schallplatten nach dem Reinigungsprozeß glänzen und sich anschließend die Frage stellen: Warum habe ich die erst jetzt gewaschen? Die zugegeben nicht unerhebliche Investition in solch eine Maschine wird sich sicher nicht für jeden lohnen - das hängt von der Menge der vorhandenen LPs ab. Auf jeden Fall ist die Double Matrix für all diejenigen empfehlenswert, die eine große und wertvolle Schallplattensammlung besitzen und zudem noch hochwertiges Analog-Equipment betreiben. Dann zahlt sich eine solche Investition langfristig sicher aus und man wird im doppelten Sinn von der sauberen Rille profitieren, ganz zu schweigen von dem gesteigerten Hörgenuß und dem ungläubigen Staunen des Partners. Saubere Sache!



Auf den Punkt gebracht

Wer eine wertvolle Plattensammlung sein Eigen nennt und zudem ein hochwertiges Analog-Equipment betreibt, sollte sich ernsthaft um eine zuverlässige Reinigungsfachkraft kümmern. Die Double Matrix geht unkompliziert, schonend und zeitsparend ans Werk und vermittelt darüber hinaus sogar die Freude am Putzen. Was will man(n) mehr?

Information

Clearaudio Double Matrix Professional Sonic Preis: ab 3.500 € Garantie: 2 Jahre (mit Garantiekarte 3 Jahre) Clearaudio electronic GmbH Spardorferstraße 150 D-91054 Erlangen Tel.: +49 (0) 1805-059595 info@clearaudio.de www.clearaudio.de

Ansgar Hatscher